



Psycho-soziale Belastungen ernst nehmen



■ Ausgangslage

Bedingt durch den demografischen Wandel häufen sich Einzelfälle, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihrer Arbeit nicht länger uneingeschränkt nachkommen können. Ziel der

Projektaktivitäten war es, präzise Anhaltspunkte über die Belastungssituation der Beschäftigten zu erhalten, um entsprechende Verbesserungsmaßnahmen zu entwickeln.

● Aktivitäten

Die arbeitsbedingten psycho-sozialen Belastungen wurden durch eine schriftliche Mitarbeiterbefragung erhoben. In Gruppeninterviews mit Vertretern aus den jeweiligen Abteilungen erhielten die Beschäftigten die Möglichkeit, ihre Arbeitsbelastungen zu beschreiben und spezifische Lösungsmöglichkeiten zu benennen. Gemeinsam mit der Werksleitung, dem Betriebsrat sowie

Vertretern des Human Resources und mittleren Managements wurde ein konkreter Maßnahmenplan zu den folgenden Handlungsfeldern erstellt:

- Arbeitsorganisation (Zuständigkeiten und Prozesse),
- nachhaltige Beschäftigung Leistungsgewandelter und
- zielgruppengerechte Arbeitszeitgestaltung

≡ Ergebnis

Unmittelbar umgesetzte Maßnahmen:

- Optimierung der schichtübergreifenden Kommunikation mit nachvollziehbarer Dokumentation
- Stärkere Einbindung der Schichtverantwortlichen in Planungsgespräche mit abteilungsübergreifenden Bereichen (z.B. Technik)
- Ausweitung von Befugnissen (z.B. für Bestellanstoß)
- Entwicklung eines Leitfadens für den Onboarding-Prozess

- Prioritätensetzung und Bestimmung interner Regelungen zur Klärung von Verantwortlichkeiten zur Erleichterung von Entscheidungen
Inzwischen werden Arbeitsplätze nach ihren speziellen Belastungsfaktoren kategorisiert, um den Personaleinsatz Leistungsgewandelter zu verbessern. Das Projekt gab zudem den Anstoß für die Entwicklung zielgruppengerechter Arbeitszeitmodelle (z.B. für Eltern, Beschäftigte mit Pflegeverantwortung, Schichtarbeiter/innen mit Qualifizierungswunsch, ältere Beschäftigte).

► Erfolgsfaktoren

Kriterien für den Projekterfolg:

- Verständigung von Werksleitung, Human Resources und Betriebsrat auf gemeinsame, lösungsorientierte Ziele
- Bereitstellung von Ressourcen für Projektarbeiten
- Integration der Beschäftigten von der Analysephase bis zur Maßnahmenentwicklung

Im TiL-Projekt entwickeln Unternehmensvertreter mit dem Betriebsrat gemeinsam Lösungen zur Bewältigung des demografischen Wandels.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:



Wilke, Maack und Partner | wmp consult

innowise
research · consulting

